



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

MUSIK IN DONAUESCHINGEN

PROGRAMM 18/19





Begeistern ist einfach.



spk-swb.de

**Wenn ein vielfältiges kulturelles Angebot
gegeben ist und man einen bewährten
Förderer an seiner Seite hat.**

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Schwarzwald-Baar**

Editorial

Liebe Musikfreunde,

das vom jüngst verstorbenen Musikkritiker Joachim Kaiser vorgeschlagene „Stück für die einsame Insel“ haben wir uns bewusst für den Schluss aufgehoben. Auf dem Festival HörBa(a)r im Mai spielt das Minguet Quartett zusammen mit Jens Peter Maintz Franz Schuberts berühmtes Streichquintett C-Dur. Eröffnet wird die Saison dagegen im September mit „Songs without words“. Auch hier ist bereits Schubert mit von der Partie. Daneben werden jedoch Kurt Weill und Tom Waits geboten, all dies mit Posaune, Schlagzeug und Klavier vom Trio Belli-Fischer-Rimmer. Unsere Klassikreihe ist also wieder alles andere als klassisch. Sie verbindet Werke der Klassik mit Musik der Gegenwart und bietet wie immer ungewöhnliche Besetzungen und hervorragende Solisten. Vielleicht werden Sie deshalb am Ende der Saison gar nicht Schubert, sondern etwas ganz Anderes mit auf die einsame Insel nehmen wollen.

Erstmals tritt in Donaueschingen das Münchener Kammerorchester mit Maximilian Hornung, einem jungen Cellisten der Extraklasse, auf. Für die Aufführung von Olivier Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“, einem Schlüsselwerk der Musik des 20. Jahrhunderts, finden sich Carolin Widmann (Violine), Sharon Kam (Klarinette), Tanja Tetzlaff (Viola) und Antti Siirala (Klavier) ein. Der Cembalist Jean Rondeau ist ein junger Star der Alten Musik Szene. Er tritt gemeinsam mit dem Ensemble Nevermind auf. Nutzen Sie also unser kontrastreiches Veranstaltungsprogramm und lassen sich mitreißen.

Wir haben in diesem Jahr unsere Preisstruktur leicht überarbeitet und in Abhängigkeit von den Kosten zwei Preisgruppen unter den Klassik-Konzerten gebildet. Von erheblichen Ermäßigungen profitieren jetzt Kinder und Jugendliche, Schüler und Studenten sowie Schwerbehinderte und Arbeitssuchende in all unseren Reihen.

Wir freuen uns, dass wir seit dieser Saison zum Kreis der SWR2 Kulturpartner zählen und unser Programm besser über die eigene Region hinaus bekannt machen können. Inhaber der Kulturkarte erhalten bei uns die gleichen Ermäßigungen wie Mitglieder der GdM.

Herzliche Grüße
Ihr

Dr. Andreas Wilts
Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde

Klassik

Das Hauptprogramm der Gesellschaft der Musikfreunde präsentiert Alte und Neue Musik, Solisten von Weltrang und Ensembles aus dem Land im Strawinsky Saal der Donauhallen. Alle Veranstaltungen werden im Klassikabonnement angeboten.

- 7 **Trio Belli-Fischer-Rimmer** Sonntag, 30.09.2018, 19 Uhr 
- 12 **Ensemble Nevermind** Sonntag 25.11.2018, 19 Uhr
- 14 **Neujahrskonzert VS Sinfonieorchester** Freitag, 04.01.2019, 19 Uhr
- 17 **Carolin Widmann & Ensemble** Mittwoch, 23.01.2019, 20 Uhr
- 19 **Maximilian Hornung & Münchener Kammerorchester**
Samstag, 16.02.2019, 20 Uhr
- 26 **Musik für die Passionszeit** Freitag, 05.04.2019, 20 Uhr
- 29 **Céline Moinet & Landesjugendorchester BaWü** 
Sonntag, 05.05.2019, 19 Uhr
- 33 **Minguet Quartett & Jens Peter Maintz** Sonntag, 26.05.2019, 19 Uhr

Kinder- und Familienprogramm

- 21 **Erwin Grosche für Kinder** Samstag 23.02.2019, 11.15 Uhr
- 32 **Klaviertheater SANTA** Sonntag, 26.05.2019, 11.15 Uhr

Kleinkunst

- 9 **Liese-Lotte Lübke** Freitag, 12.10.2018, 20 Uhr
- 10 **Stefan Waghübinger** Freitag, 09.11.2018, 20 Uhr
- 13 **Sarah Hakenberg** Freitag, 07.12.2018, 20 Uhr
- 15 **Schwarze Grütze** Freitag, 18.01.2019, 20 Uhr
- 20 **Erwin Grosche** Freitag, 22.02.2019, 20 Uhr
- 25 **Anny Hartmann** Freitag, 22.03.2019, 20 Uhr
- 27 **Volkmar Staub** Freitag, 05.04.2019, 20 Uhr
- 30 **Florian Schroeder** Freitag, 24.05.2019, 20 Uhr
- 34 **Tina Teubner & Ben Süverkrüp** Freitag, 28.06.2019, 20 Uhr

>>die neue reihe<<

- 8 **Susanne Barta & Adrian Pereyra** Samstag, 06.10.2018, 20 Uhr
- 24 **David Orlowsky Trio** Samstag, 16.03.2019, 20 Uhr
- 31 **Ensemble Schwerpunkt** Samstag, 25.05.2019, 19 Uhr 

Festival HörBa(a)r




Das Musik- und Kleinkunstfest auf der Baar. An einem Wochenende im Frühjahr werden Veranstaltungen der verschiedenen in der Gesellschaft der Musikfreunde vertretenden Sparten angeboten. Ein Wochenende mit Veranstaltungen von herausragendem Niveau.

- 30 **Florian Schroeder** Freitag, 24.05.2019, 20 Uhr
- 31 **Ensemble Schwerpunkt** Samstag, 25.05.2019, 19 Uhr 
- 32 **Klaviertheater SANTA** Sonntag, 26.05.2019, 11.15 Uhr
- 33 **Minguet Quartett & Jens Peter Maintz** Sonntag, 26.05.2019, 19 Uhr

KeK Konzerterlebnis-Konzert



Um Kinder und Jugendliche stärker an die Veranstaltungen der Musikfreunde heranzuführen, laden die Musikfreunde interessierte Musikschülerinnen und Musikschüler der städtischen Kunst- und Musikschule mit ihren Lehrern zu drei ausgewählten Konzerten ein.

- 7 **Trio Belli-Fischer-Rimmer** Sonntag, 30.09.2018, 19 Uhr 
- 29 **Céline Moinet & Landesjugendorchester BaWü** 
Sonntag, 05.05.2019, 19 Uhr
- 31 **Ensemble Schwerpunkt** Samstag, 25.05.2019, 19 Uhr 

Gesamtübersicht auf Seite 22/23

Wir danken...

der Stadt Donaueschingen, die seit 1913, dem Gründungsjahr der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen e.V., ein reiches Kulturprogramm ermöglicht.



unseren Spendern und Sponsoren:



Foto: © Philippe Le'vy-Stab



TRIO BELLI-FISCHER-RIMMER

„Songs without words“
von Schubert, Weill & Waits



Mit der ungewöhnlichen Besetzung Posaune, Schlagzeug und Klavier verblüffen Frederic Belli, Johannes Fischer und Nicholas Rimmer Publikum und Kritik bereits seit mehr als zehn Jahren.

„Frisch und unverbraucht und ungewöhnlich“ titelte die Rhein-Neckar-Zeitung, „Virtuosität vereint mit grenzenloser Kreativität potenziert mit dem Faktor drei“ die Braunschweiger Zeitung. Auch als Solisten haben sie eine beachtliche internationale Karriere vorzuweisen, die bei allen mit dem Gewinn des ARD-Musikwettbewerbs in München begann. Johannes Fischer (Schlagzeug) ist trotz Professur am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano auf allen Podien der Welt zu Gast. Sein Repertoire reicht von den zeitgenössischen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts bis hin zu transkribierten Werken der Renaissance. Der aus Wolfach im Schwarzwald stammende Frederic Belli ist Soloposaunist beim SWR Symphonieorchester und war bereits 2015 bei den Donaueschinger Musiktagen zu Gast, wo er in der Christuskirche das Posaunenoktett von Georg Friedrich Haas aus der Taufe hob. Der Pianist Nicholas Rimmer vervollständigt das Trio, das sein Publikum so gern in seinen Programmen auf eine Achterbahnfahrt durch die Musikgeschichte einlädt.

Frederic Belli Posaune
Johannes Fischer Perkussion
Nicholas Rimmer Klavier

Songs von Tom Waits („Muriel“, „Diamonds and Gold“), Lieder von Kurt Weill („Abschiedsbrief“, „Youkali“) und Franz Schubert („Heideröslein“, „Auf dem Wasser zu singen“), arrangiert vom Trio Belli-Fischer-Rimmer

Sonntag, 30. September 2018 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



SUSANNE BARTA & ADRIAN PEREYRA

Beyond Purcell. Ein englischer Liederabend für Mezzosopran, E-Gitarre und Live-Elektronik

Der große Orpheus Britannicus Henry Purcell steht im Mittelpunkt des außergewöhnlichen Konzertabends, der von der Renaissance bis in die Moderne reicht.

Komponisten unserer Zeit setzen sich in Bearbeitungen und Verarbeitungen mit Purcells kompositorischer Qualität auseinander und lassen sich vor allem von der Seelenqualität seines umfangreichen Werks inspirieren. Alle Komponisten des Abends eint die geistige Auseinandersetzung mit Purcells Musik, die den Hörer direkt anspricht und ihn anzurühren vermag. Adrian Pereyra hat alle Werke in Auftrag gegeben – zwei auch selbst komponiert –, und sie sind dem Duo Barta & Pereyra gewidmet. Adrian Pereyra arbeitet als Interpret und Improvisator im Spannungsfeld zwischen instrumentaler und elektronischer Musik. Seine Hauptinstrumente sind die klassische und die E-Gitarre. Die in Österreich geborene Susanne Barta verfügt über ein umfassendes Repertoire mit den hohen Mezzo- und Sopranpartien zahlreicher Opern, Messen und Oratorien sowie einer breiten Auswahl an Liedern von Schumann, Schubert, Purcell und Mahler.

Susanne Barta Mezzosopran

Adrian Pereyra E-Gitarre & Live-Elektronik

Lieder und Werke u.a. von Henry Purcell (1659-1695), Stephan Marc Schneider (*1970), Markus Roth (*1968), Karlheinz Essl (*1960), Moritz Eggert (*1965), Bernhard Weidner (*1965), Alexander Strauch (*1971), Orm Finnendahl (*1963), Bernhard Lang (*1957)

Samstag, 6. Oktober 2018 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | >>die neue reihe<<
Eintritt EUR 18,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<



LIESE-LOTTE LÜBKE

Kopf in den Sand. Kabarett – eine Neuentdeckung auf den Kabarettbühnen der Republik

Bisher begeisterte Liese-Lotte Lübke mit purem Understatement: Allein Liese, jung, charmant? Heute fragt sie sich, wozu?

Und zeigt in ihrem neuen Programm direkt und schonungslos, was wir schon immer gehaut haben – eine starke, freche Frau, die ganz genau weiß, was sie will und sich wundert:

Wo ist nur die Zeit geblieben, in der es noch erkennbare Jahreszeiten gab? Wann sind all die echten Gespräche Gruppenchats gewichen? Warum sagt deine beste Freundin neuerdings Sätze wie „Wir sind halt keine 20 mehr und müssen jetzt vor allem ans Geld verdienen denken?“ Und wieso ist man so erpicht darauf, hunderte von Büchern auf seinem E-Book-Reader dabei zu haben, wenn man doch nur eins liest?

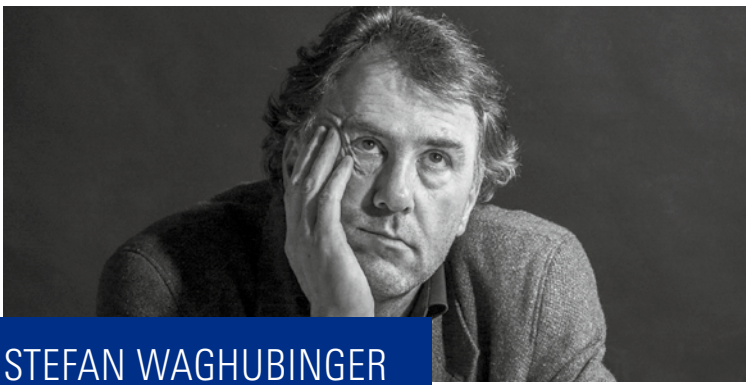
Der Fortschritt hat uns längst überholt. Wir picken uns das vermeintlich Beste heraus und wenn dann doch einmal etwas unsere kleine Welt erschüttert, reagieren wir wie üblich: Kopf in den Sand! Liese-Lotte Lübke appelliert an ihr Publikum, uralte Tugenden zu reaktivieren: Menschlichkeit, Rücksicht und Unvernunft!

Eine Neuentdeckung auf der Bühne im Gewölbekeller! Satirisch laut und schaurig leise singt sie sich die Seele aus dem Leib und stellt unter Beweis: Kabarett muss nicht immer plakativ politisch daherkommen. Nur wer sich den Sand aus den Augen reibt, hat einen freien Blick für die nötigen Veränderungen.

Freitag, 12. Oktober 2018 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



STEFAN WAGHÜBINGER

Jetzt hätten die guten Tage kommen können
Philosophie und Humor der Steuerklasse 1

Auch der Österreicher Stefan Waghübinger steht erstmals auf der Kabarettbühne in Donaueschingen.

In seinem dritten Soloprogramm hat es Waghübinger ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng an diesem Abend auf der Bühne des Gewölbekellers: Zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen.

90 Minuten glänzende Unterhaltung trotz verstaubter Oberflächen. Aber Vorsicht, zwischen den morschen Brettern geht es in die Tiefe. Plötzlich hat man keinen Boden mehr unter den Füßen und dann hat man Angst ohne Grund.

Waghübinger ist Österreicher, lebt aber seit 32 Jahren in Deutschland. Er betreibt österreichisches Jammern und Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit. 1978 hatte er seine erste Sprechrolle als Josef in einem Weihnachtsstück. Weil er dabei dem hellen Stern in die falsche Richtung folgte und die Darstellerin der Maria ihn so stark am Mantel zog, dass er hinfiel, gab es die ersten Lacher und Szenenapplaus. Mittlerweile hat Waghübinger neun Kabarettpreise erhalten, unter anderem die Tuttlinger Krähe 2012 und den Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2011. Eine Premiere auf der Bühne des Gewölbekellers, lassen Sie sich überraschen.

Freitag, 9. November 2018 | 20 Uhr

Kleinkunst

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66



DIE KOSTENLOSE SWR2 KULTURKARTE EXKLUSIVE VORTEILE GENIESSEN

TICKETERMÄSSIGUNGEN /
AKTIONSANGEBOTE /
FREIKARTENVERLOSUNGEN /
NEWSLETTER / UVM

INFORMATIONEN UND BESTELLUNG
07221 300 200
SWR2.DE / KULTURSERVICE



ENSEMBLE NEVERMIND

Musikalisches Gipfeltreffen

2010 haben sich vier junge Musiker, die am Conservatoire Supérieur National de Paris studierten, zum Quartett Nevermind zusammengeslossen. Sie vereint die gemeinsame Leidenschaft für die Alte Musik, Jazz und die traditionelle Musik.

Anna Besson (Flöte), Louis Creac'h (Violine), Robin Pharo (Viola da Gamba) und Jean Rondeau (Cembalo) bilden eine Gruppe, deren Virtuosität und Leidenschaft und Liebe zur schönen Musik getragen wird und die sie einem breiten Publikum nahe bringen wollen. Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts bildet den Kernpunkt ihres Repertoires, dessen Grenzen sie aber immer wieder überschreiten. Nevermind spielt längst nicht mehr nur in Frankreich, sondern hat sich mit seiner ungewöhnlich edlen Klangkultur die Bühnen in Europa und den USA erobert.

Ensemble Nevermind

Anna Besson Flöte
Louis Creac'h Violone
Robin Pharo Viola da Gamba
Jean Rondeau Cembalo

Suiten, Sonaten und Konzerte von François Couperin (1668-1773), Marin Marais (1656-1728), Jean-Baptiste Quentin (1690-1752) und Georg Philipp Telemann (1682-1767)

Sonntag, 25. November 2018 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement
Konzerteinführung: 18.15 Uhr

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



SARAH HAKENBERG

Nur Mut! Musikkabarett

Bereits während ihres Studiums begann Sarah Hakenberg, eigene Geschichten zu schreiben und auf Bühnen vorzutragen.

Ab 2004 nahm sie erfolgreich an Poetry Slams teil. Im Oktober 2014 stand sie mit ihrem Programm „Struwelpeter reloaded“ zum ersten Mal auf der Bühne im Donaueschinger Gewölbekeller. Das Publikum wollte sie nicht mehr von der Bühne lassen. Wir haben versprochen, diese erfolgreiche Kabarettistin erneut zu buchen. „Warum sich ärgern und weinen und zanken? Oft hilft ein kleiner Mord in Gedanken! Auf Psychologen können wir nun pfeifen! Auf auf zum Morden – nur nicht kneifen!“

Oma war noch mutig. Wenn jemand behauptete, ein Lebensmittel sei krebserregend, schob sie es in den Mund und antwortete: Auch der Tod will seine Ursache haben. Warum sind wir heute so ängstlich? Kinder stehen unter ständiger Beobachtung ihrer Eltern, Jugendliche trauen sich nicht mehr, die Schule zu schwänzen, Erwachsene bringen ihr erspartes Geld zur Bank. Viel zu wenige Menschen riskieren – außer bei Facebook – ihren Mund aufzumachen. Nicht mal beim Zahnarzt. Was würde wohl passieren, wenn sich ein Fußballstar als schwul outen würde? Oder wenn wir jeden Menschen, der uns auf den Keks geht, einfach ermorden würden? In Gedanken, versteht sich!

Das neue Programm von Sarah Hakenberg macht Lust, mal wieder etwas zu wagen! Viel Spaß bei einem Abend voll intelligenter Unverschämtheit, fröhlichem Charme und unwiderstehlicher Dreistigkeit.

Freitag, 7. Dezember 2018 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



NEUJAHRSKONZERT

mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen

Prickelnd, voller Schwung und Leichtigkeit ins Neue Jahr starten: Das Neujahrskonzert mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen in den Donauhallen markiert seit vielen Jahren den glanzvoll-musikalischen Auftakt des Jahres.

Heiter-beschwingte Polken, Walzer und Ouvertüren der Strauß-Dynastie kombiniert mit musikalischen Überraschungen garantieren unbeschwer-ten Musikgenuss. Überraschungen gibt es nicht nur musikalischer Art: Das Sinfonieorchester wählt gerade aus vier Gastdirigenten und einer Gastdirigentin einen neuen musikalischen Leiter aus – wer also künftig am Dirigentenpult stehen wird, entscheidet sich noch. Sicher ist, dass der neue Dirigent um die Bedeutung des Neujahrskonzertes weiß und pro-grammatisch der traditionellen Linie folgen wird. So können sich die Besu-cher in Donaueschingen auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, und sie erleben ganz hautnah mit, wer die nächsten Jahre den Takt beim Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen angibt.

Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen

 **Volksbank eG**
Schwarzwald Baar Hegau

In Kooperation mit

Freitag, 4. Januar 2019 | 19 Uhr

Donauhallen, Mozart Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 21,- und EUR 18,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



SCHWARZE GRÜTZE

Notaufnahme
Musikkabarett mit zwei Gitarren

„Schwarze Grütze“ aus Potsdam war schon häufig zu Gast im Gewölbekeller. Und im Januar 2019 geht es im Donaueschinger Gewölbekeller mit dieser Erfolgsgeschichte des bundesdeutschen Kabarett weiter.

Sie gehen nicht gern in die Notaufnahme? Das sollten sie aber unbeding- t, auf jeden Fall in die Notaufnahme der „Schwarzen Grütze“. Denn in dem nagelneuen Programm des bekannten Kabarettduos werden keine Hals- und Beinbrüche diagnostiziert, hier geht es eher um das Ungesunde unseres Miteinanders, unserer mentalen Schonhaltungen und geistigen Blutergüsse. Rasant, schräg und äußerst musikalisch präsentieren uns die beiden bösen Barden wieder eine Momentaufnahme unseres alltäglichen Wahnsinns. Da schickt der Unfallservice des Doodle-Funks die Gaffer zu den neuesten und schwersten Verkehrsunfällen, da scheitert ein Suizid daran, dass wir uns in der digitalen Welt nicht mehr löschen können, und am Ende fordert der rechtslastige Patient bei der Transplantation lautstark eine „deutsche“ Niere ein. Wir behandeln die Falschen – aber Dirk Pur-sche und Stefan Klucke besingen die Richtigen, wie gewohnt wortge-waltig und vor allem – krachend komisch. Und spätestens zum Ende des Konzertes wird klar: Das Einzige was in diesem Land wirklich gesund ist, ist das Lachen.

Freitag, 18. Januar 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



Carolin Widmann



CAROLIN WIDMANN & ENSEMBLE

Gegen das Vergessen

Ein Schlüsselwerk der Musik des 20. Jahrhunderts, Olivier Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“, steht im Zentrum dieses Konzerts.

Messiaen schrieb es in deutscher Kriegsgefangenschaft, im Stammlager VIII A in Görlitz-Moys, und hier führte er es am 15. Januar 1941 auch erstmals auf, mit dem ungewöhnlich zusammengesetzten Ensemble, das ihm der Krieg zuspielte. Die Botschaft des Quartetts ist unmissverständlich und überträgt sich noch heute unmittelbar auf jeden Zuhörer: Messiaens Werk ist Überlebensmusik. Für das Konzert haben sich vier hochkarätige Musiker zusammengefunden, die von der Geigerin Carolin Widmann angeführt werden. Sie hat es geschafft, mit zeitgenössischer Musik Karriere zu machen. Sharon Kam zählt seit mehr als 20 Jahren weltweit zu den führenden Klarinetistinnen. Beide sind den Donaueschinger Musikfreunden bestens bekannt. Das Ensemble ergänzt die Cellistin Tanja Tetzlaff, die einst Preisträgerin des ARD Musikwettbewerbs war und heute Mitglied der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sowie Mitglied des von ihrem Bruder gegründeten Tetzlaff Quartetts ist. Der finnische Pianist Antti Siirala war 1997 jüngster Preisträger des Internationalen Wiener Beethoven Wettbewerbs und genießt hohe internationale Wertschätzung.

Carolin Widmann Violine

Sharon Kam Klarinette

Tanja Tetzlaff Viola

Antti Siirala Klavier

Robert Schumann (1810-1856): Fantasiestücke für Violine und Klavier op. 73

Béla Bartók (1881-1945): Kontraste Sz 111

Olivier Messiaen (1908-1992): Quatuor pour la fin du temps

Mittwoch, 23. Januar 2019 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 19.15 Uhr

Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



Maximilian Hornung

MAXIMILIAN HORNING UND MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Das Münchener Kammerorchester ist eines der großen Kammerorchester in Deutschland und wurde im Jahr 1950 gegründet.

Sein Markenzeichen sind anspruchsvolle Programme und die sinnreiche Verbindung von Werken der Klassik mit Musik der Gegenwart – dazu zählen immerhin mehr als 80 Uraufführungen in den vergangenen beiden Jahrzehnten. Für rund 60 Konzerte im Jahr verlässt das MKO sein Stammhaus, das Prinzregententheater München, um Tourneen nach Nordkorea, Russland oder Kolumbien zu bestreiten.

Bei seinem Donaueschinger Gastspiel ist Maximilian Hornung mit von der Partie. Ihm ist eine der beachtlichsten Karrieren gelungen: Nach Studien in Zürich und Berlin, folgte 2007 der Gewinn des renommierten ARD-Musikwettbewerbs gemeinsam mit dem Tecchler Trio. Mit nur 23 Jahren erhielt er die begehrte Stelle des Solocellisten beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Nach vier Jahren in diesem Spitzenorchester entschloss sich Hornung, sich ganz auf seine Arbeit als Solist und Kammermusiker zu konzentrieren. Er hat alles richtig gemacht. Dass er mit seinen Interpretationen Traditionen bricht, wird die Musikfreunde in Vorfreude versetzen: „Sein Haydn ist jugendlich, vital, kraftvoll. Hornung spielt, als würde er uns sagen wollen: Vergesst alle Papa- und Hausfreund-Klischees!“ (BR Klassik)

Maximilian Hornung Violoncello
Münchener Kammerorchester

Igor Strawinsky (1882-1971): Concerto in ré per archi
Joseph Haydn (1732-1809): Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur
Vaja Azarashvili (*1936): Konzert in zwei Sätzen
Joseph Haydn (1732-1809): Sinfonie Nr. 43 Es-Dur, „Merkur“

Samstag, 16. Februar 2019 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 19.15 Uhr

Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



ERWIN GROSCHE

Warmduscherreport Vol. 3 Glanzlichter und Lieblingsstücke

Erwin Grosche ist Clown, Philosoph und perfekter Reiseführer durchs wilde Absurdistan. Der Ostwestfale ist seit fast 30 Jahren zu Gast im Donaueschinger Gewölbekeller. Er hat mittlerweile alle bedeutenden Kleinkunstpreise erhalten. Und manchmal staunen wir am Ende seines Auftritts, warum diese ganz eigene Sicht der Dinge uns bisher noch nicht eingefallen ist.

Grosche bietet große Wortkunst und im besten Sinne des Wortes Kindertheater für Erwachsene. Noch einmal hat Erwin Grosche die Glanzstücke und Liebesszenen aus über 40 Jahren Kabarettgeschichte ausgepackt: Die Omis mit den neuen Gummistiefeln, der Segen der Entschleunigung, die rockenden Nudeln, das athletische Spannbetttuch, die letzten Raucher und die NIVEA-Huldigungen. Das Kleine wird bei ihm ganz groß und das Große klein. Und schließlich steht ein riesiger Erwin Grosche auf der Bühne. Es ist die gottvertrauende Naivität, es ist die Schwäche des Kindes, aus der heraus Grosche die Kraft seiner Nummern entwickelt. Es macht glücklich, ihm dabei zuzuschauen. Es rührt an, er bringt zum Lachen, zum Nachdenken – und all das auf eine wunderbar leichte Art. Der Frühsport nach Getreidesorten, die stöhnende Kaffeemaschine, die Peter-Sloterdijk-Entspannungstasche. Grosches Experimentierlust kennt keine Grenzen. Gucken Sie sich diesen Mann an, solange es geht. Wer weiß. Er ist ein echter Abenteurer der Innenwelten. Eines Tages könnte er entweichen und nicht mehr wiederkommen.

Freitag, 22. Februar 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



ERWIN GROSCHE FÜR KINDER

Und Löffel zu Löffel ins Löffelfach ...

... und Gabel zu Gabel ins Gabelfach, und Messer zu Messer ins Messerfach. Ach, was'n Krach!

Erwin Grosche ist Clown, Philosoph und Großmeister der Wortakrobatik. In Windeseile bezieht er sein junges Publikum mit ein, spielt Klavier, singt zur Gitarre und begleitet sich mit Akkordeon, Zahnbürsten und einer Besteckschublade.

Erwin Grosche erzählt von verliebten Scheibenwischern, einem wütenden Tigerstuhl, vom lauten Gong, einem Elefanten und warum der Löffel ins Löffelfach will.

Seine Experimentierlust kennt keine Grenzen.
Er rührt an, bringt zum Lachen und zum Nachdenken.

Samstag, 23. Februar 2019 | 11.15 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller
Eintritt Kinder und Erwachsene EUR 5,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kinder- & Familienprogramm

Sep 2018	30.09. So	19.00 Uhr	Trio Belli-Fischer-Rimmer 	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Okt 2018	06.10. Sa	20.00 Uhr	Susanne Barta & Adrian Pereyra	>>die neue reihe<<	Musikschule, Gewölbekeller
	12.10. Fr	20.00 Uhr	Liese-Lotte Lübke	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	18.-21.10.		Donaueschinger Musiktage		
Nov 2018	09.11. Fr	20.00 Uhr	Stefan Waghübinger	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	25.11. So	19.00 Uhr	Ensemble Nevermind	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Dez 2018	07.12. Fr	20.00 Uhr	Sarah Hakenberg	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
Jan 2019	04.01. Fr	19.00 Uhr	Neujahrskonzert Sinfonieorchester VS	Klassik	Donauhallen, Mozart Saal
	18.01. Fr	20.00 Uhr	Schwarze Grütze	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	23.01. Mi	20.00 Uhr	Carolin Widmann & Ensemble	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Feb 2019	16.02. Sa	20.00 Uhr	Maximilian Hornung & MKO	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
	22.02. Fr	20.00 Uhr	Erwin Grosche	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	23.02. Sa	11.15 Uhr	Erwin Grosche für Kinder	Kinder- und Familienprogramm	Musikschule, Gewölbekeller
Mär 2019	16.03. Sa	20.00 Uhr	David Orlowsky Trio	>>die neue reihe<<	Museum Art.Plus
	22.03. Fr	20.00 Uhr	Anny Hartmann	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
Apr 2019	05.04. Fr	20.00 Uhr	Musik zur Passionszeit	Klassik	Christuskirche Donaueschingen
	05.04. Fr	20.00 Uhr	Volkmar Staub	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
Mai 2019	05.05. So	19.00 Uhr	Céline Moinet & LJO BaWü 	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
	24.05. Fr	20.00 Uhr	Florian Schroeder	HörBa(a)r, Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal
	25.05. Sa	19.00 Uhr	Ensemble Schwerpunkt 	HörBa(a)r, >> die neue reihe <<	Donauhallen, Strawinsky Saal
	26.05. So	11.15 Uhr	Klaviertheater SANTA	HörBa(a)r, Kinder & Familienpr.	Musikschule, Gewölbekeller
	26.05. So	19.00 Uhr	Minguet Quartett & Jens Peter Maintz	HörBa(a)r, Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Jun 2019	28.06. Fr	20.00 Uhr	Tina Teubner & Ben Süverkrüp	Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal



DAVID ORŁOWSKY TRIO

Milestones

„Was bleibt, ist die stets präsenste Melancholie, die sich in verschiedenen Farben über den Abend legt. Keine ausgeprägte Traurigkeit, sondern eher der Klang der Lebenserfahrenheit, in der Lachen und Weinen oft so nah beieinanderliegen, dass die Grenzen verwischen.“ (Mittelbayerische Zeitung).

Wie das David Orłowsky Trio mit traditioneller Musik umgeht, ist auf faszinierende Weise einzigartig. Auf der Basis des Klezmer, der Folklore der aschkenasischen Juden, haben die Musiker neue Klänge und musikalische Wege gefunden. Ihren Stil haben sie „chamber.world.music – Kammerweltmusik“ genannt, eine Fusion aus Klezmer, Jazz, arabischer Musik und Kammermusik. Damit füllen sie die großen Konzertsäle weltweit, wie die New Yorker Carnegie Hall oder die Berliner Philharmonie, reisen zu den internationalen Festivals – und das, ohne die kleinen Clubs fern der Metropolen zu vergessen. Sie stürmen mit ihren CD-Aufnahmen regelmäßig die Klassikcharts, verkaufen ihre Noteneditionen an Jung und Alt und erhielten 2015 den ECHO-Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. Das David Orłowsky Trio spielt in Donaueschingen sein Best-of-Programm mit den mitreißendsten und aufregendsten Werken von den CDs „Indigo“, „Balkanplatte“, „Des Nachts“ und „Noema“.

David Orłowsky Trio

David Orłowsky Klarinette

Jens-Uwe Popp Gitarre

Florian Dohrmann Kontrabass

In Kooperation mit

MUSEUMART.PLUS

Samstag, 16. März 2019 | 20 Uhr

Museum Art.Plus | >>die neue reihe<<

Eintritt EUR 20,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<



ANNY HARTMANN

NoLobby is perfect! Politisches Kabarett

Am 8. November 2013 stand Anny Hartmann erstmals auf der Bühne im Donaueschinger Gewölbekeller. Sie war damals bereits bekannt auf Deutschlands Bühnen. Auftritte im Quatsch Comedy Club haben sie ins Rampenlicht der Kleinkunst katapultiert.

In Erinnerung geblieben ist uns ihre scharfsinnige politische Analyse der aktuellen Situation. Als Diplom Volkswirtin besitzt sie das Handwerkszeug, wirtschaftliche und politische Winkelzüge zu durchblicken. Diese bereitet Anny Hartmann amüsant, schnell, bissig und leicht nachvollziehbar auf. Oder wie es vor fünf Jahren eine Zuschauerin in Donaueschingen formulierte: „Sie haben uns das erklärt, als ob wir 4-jährige wären, ohne dass wir uns dabei wie 4-jährige gefühlt haben.“ In Donaueschingen präsentiert Anny Hartmann – die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarets – ihr neues Programm „NoLobby is perfect!“.

Anny Hartmann ist schnörkellos und unangepasst, besitzt einen scharfen Verstand und eine ebenso scharfe Zunge, sie ist inspirierend, aktivistisch und erfreulich konstruktiv. Es erwartet Sie ein Abend voller Humor, Scharfsinn und Schlagfertigkeit.

Immer wird beklagt, dass selten Frauen auf der Kabarett-Bühne stehen. Anny Hartmann ist das gelungene Gegenbeispiel. Ihre Beiträge regen zum Nachdenken an und dennoch gibt es super viel zu lachen. So muss Kabarett sein – informativ und unterhaltend.

Freitag, 22. März 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



MUSIK FÜR DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit ist geprägt von Gedanken der Einkehr und Buße sowie der Betrachtung über das Leiden und Sterben Jesu Christi. Die Musik für Andachtszwecke besticht denn auch durch Ausdrucksstärke und Bildhaftigkeit. Kaum zu überbieten ist die enge Verbindung von Text und Musik in Sances' „Stabat mater“, in den geistlichen Konzerten von Förtsch oder in den Werken von Monteverdi. Ergänzt wird der Abend, dem die Christuskirche einen einzigartigen Rahmen gibt, durch virtuose Instrumentalwerke. Die Ausführenden sind absolute Kenner ihres Faches: Miriam Feuersinger (Sopran) hat für ihre Einspielung von Graupner-Kantaten u.a. den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ erhalten. Sie musiziert zusammen mit dem Freiburger Barockorchester und La Cetra. Die Geigerin Mechthild Karkow verschrieb sich schon während ihres Studiums der historischen Aufführungspraxis. Sie ist Gewinnerin des Wettbewerbs „Bonporti 2007“ in Rovereto und erhielt 2010 den Sonderpreis beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig. Neben ihrer intensiven Konzertpraxis unterrichtet sie an der Musikhochschule in Leipzig. Lea Rahel Bader konzertiert regelmäßig auf dem modernen Violoncello, dem Barockcello und der Viola da Gamba und ist als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin national und international gefragt. Der Cembalist Torsten Johann ist Mitbegründer des Freiburger Barockorchesters und widmet sich der Programmkonzeption u.a. für das Freiburger BarockConsort.

Miriam Feuersinger Sopran, **Mechthild Karkow** Violine,
Lea Rahel Bader Viola da Gamba, **Torsten Johann** Cembalo

Vokal- und Instrumentalwerke u.a. von Johann Philipp Förtsch (1651-1732), Claudio Monteverdi (1567-1643), Giovanni Felice Sances (1586-1639), Johann Hermann Schein (1586-1630)

Freitag, 5. April 2019 | 20 Uhr

Christuskirche Donaueschingen | Klassikabonnement
Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



VOLKMAR STAUB

Lacht kaputt, was Euch kaputt macht!
Polit-Kabarett

Auch er ist regelmäßig zu Gast in Donaueschingen. Sei es mit Florian Schroeder beim Jahresrückblick „Zugabe“ im großen Strawinsky Saal oder mit seinen Soloprogrammen. Seine aktuelle Analyse lautet: Hurra, wir verblöden.

Nachkommen für den menschlichen Stammbaum zeugt man mittlerweile aus Stammzellen. Homöopsychothopen fordern die Globalisierung der Medizin und selbst Kopfverpflanzungen sind keine Utopie mehr. Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst. Europa droht zu zerbröseln, die halbe Welt ist auf der Flucht und Populisten kriechen aus ihren Löchern. Demokratie war gestern, es herrscht die postfaktische Gefühlsdiktatur.

Kenntnisarmut, Denkfaulheit und Meinungsfreude verbünden sich zu einer explosiven Mischung. In den asozialen Medien wird gehattet, getwittert und gebloggt auf Fehlerteufel kaum raus. Was heißt heute Demokratie? Wo wird entschieden? Wer hat das Sagen und wer bevorzugt das Schweigen der Belämmerten? Der Aufstand der Anständigen kommt nicht in die Gänge und die politisch Vernunftbegabten mutieren zu anonymen Melancholikern.

Die Tyrannen dieser Welt, die Mächtgern-Herren jeglicher Couleur kann man beschimpfen, angreifen, gegen sie rebellieren – das sind sie gewohnt, das kennen sie. Was sie gar nicht ertragen können ist, wenn man sie nicht ernst nimmt, sie lächerlich macht und auslacht. Drum: „Lacht kaputt, was Euch kaputt macht!“

Freitag, 5. April 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



Céline Moinet

CÉLINE MOINET & LANDESJUGEND- ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Zum wiederholten Mal macht das Landesjugendorchester Baden-Württemberg Station im Mozart Saal der Donauhallen.

Begabte junge Musiker*innen aller Instrumentengattungen, darunter vor allem Preisträger*innen des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ im Alter von 13 bis 22 Jahren, bewerben sich Jahr für Jahr für die Aufnahme ins LJO, in dem vor allem frühzeitige Orchestererfahrung, Kennenlernen der großen Werke der Orchesterliteratur und ihre Erarbeitung sowie Erprobung auf der Konzertbühne als oberste Leitlinien stehen. So braucht das rund 90köpfige LJO trotz der ständigen Fluktuation den Vergleich mit großen Profiorchestern nicht zu scheuen. Namhafte Dirigenten und erfahrene Solisten – darunter der aus Donaueschingen stammende Flötist Kersten McCall – arbeiten mit dem LJO zusammen. In Donaueschingen leitet zum ersten Mal Joseph Bastian das LJO. Für ein anspruchsvolles Programm ist wieder gesorgt: neben Beethovens dritter Leonoren Ouvertüre, der D-Dur-Symphonie von Brahms, wagt sich das LJO an das Werk eines der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts, das Konzert für Oboe und kleines Orchester von Bernd Alois Zimmermann. Es wurde 1952 bei den Donaueschinger Musiktagen uraufgeführt. Solistin in unserem Konzert ist die französische Oboistin Céline Moinet.

Céline Moinet Oboe
Landesjugendorchester Baden-Württemberg
Joseph Bastian Leitung

Ludwig van Beethoven (1770-1826): Ouvertüre zu Leonore Nr. 3 op. 72a
Bernd Alois Zimmermann (1918-1970): Konzert für Oboe & kleines Orchester
Johannes Brahms (1833-1897): Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Sonntag, 5. Mai 2019 | 19 Uhr

Donauhallen, Mozart Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 18.15 Uhr

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



FLORIAN SCHROEDER

Ausnahmestand Kabarett

Seine ersten Auftritte hat Florian Schroeder noch auf der Bühne des Gewölbekellers absolviert. Mittlerweile füllt er die ganz großen Säle. So ist er 2019 in Donaueschingen auch im Strawinsky Saal zu Gast.

In Zeiten ansteigender Hysterie stellt Florian Schroeder die Fragen, auf die es heute wirklich ankommt. Wie kommt das Böse in die Welt? Oder war es schon immer da? Und wie kriegen wir es da wieder raus? Wie nahe Gut und Böse, Liebe und Hass, Freund und Feind beieinanderliegen, weiß jeder, der einmal morgens um 7 Uhr am Straßenverkehr teilgenommen hat.

Ist Folter in Ordnung, solange es die Richtigen trifft? Kann ein selbstfahrendes Auto eine moralische Entscheidung treffen? Wer entscheidet, ob ein Mensch Psychopath oder Millionär wird? Oder ist das vielleicht am Ende dasselbe? Wir wollten sein wie Gott und jetzt haben wir den Salat.

Florian Schroeder spannt in seinem neuen Programm den Bogen von großer Weltpolitik bis zur Kücheninsel am Prenzlauer Berg.

Erleben Sie einen Abend im Ausnahmestand: Alles ist erlaubt! Politisch, philosophisch, anarchisch. Als Kabarettzuschauer gehören Sie sowieso zu den Guten: Sie sind schön, gebildet und immer auf der richtigen Seite. Damit sind Sie in diesem Programm goldrichtig! Erwarten Sie alles, aber keine einfachen Antworten. Schließlich steckt der Teufel im Detail. Und nur im Kabarett gilt: Erst wenn es richtig böse ist, ist es wirklich gut.

Freitag, 24. Mai 2019 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 20,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst
HörBa(a)r



ENSEMBLE SCHWERPUNKT

Subversion

Kek

Nach dem Avantgarde Festival München 2015 schrieb die „Süddeutsche Zeitung“ begeistert: „Höhepunkt des Festivals war das fulminante Konzert mit dem Ensemble Schwerpunkt.“

Seitdem ist die junge und virtuose Formation europaweit unterwegs und sorgt überall für Aufmerksamkeit, wo immer sie auch auftritt. Das Ziel des Blechbläserquintetts, das zusammen in Hannover studierte, war von Anfang an klar: stets ein aufregendes und anspruchsvolles zeitgenössisches Repertoire neu zu präsentieren. Bei allem Engagement für die Neue und Neueste Musik schlägt das Ensemble Schwerpunkt immer wieder Brücken zur Alten Musik, wenn es in Donaueschingen beispielsweise eine Suite von John Dowland, Svobodas „Dowland Suite“ und Madrigale von Gesualdo sowie neue Werke von Sofia Gubaidulina und Witold Lutoslawski aufführt.

Ensemble Schwerpunkt

Cecilie Marie Schwagers Horn, Janne Matias Jakobsson Tuba, Matthew Brown Trompete, Matthew Sadler Trompete, Mikael Rudolfsson Posaune

Luciano Berio (1925-2003): Call. A St. Louis Fanfare

John Dowland (1563-1626): Suite, arrangiert von Christian Lindberg

Mike Svoboda (*1960): Dowland Suite

Sofia Gubaidulina (*1931): Quattro

Witold Lutoslawski (1913-1994): Mini Overture

Vito Zuraj (*1979): Quiet Please!

Vassos Nicolaou (*1971): Spielwechsler. Versteckt for brass quintet

Carlo Gesualdo da Venosa (1566-1613): Madrigale

Samstag, 25. Mai 2019 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<
Eintritt EUR 20,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<
HörBa(a)r



KLAVIERTHEATER SANTA

Wolfgang und der Musikzweig

Mozart: Wunderkind und Genie und immer „dummes Zeug“ im Kopf! Aber genau das macht ihn so liebenswert. Auch seine Schwester Nanerl liebt ihren Bruder sehr.

Umso trauriger ist sie, als sie nicht mehr auf Konzertreisen mitkommen darf – so wie es früher immer war. Wolfgang begegnet auf seiner Reise nach Paris dem „Musikzweig“ Giovanni Gambini.

Ein Musikwettbewerb beginnt, den – wer wohl – gewinnt?

Musik zum Zuhören und Mitsingen aus der „Entführung aus dem Serail“ und aus der „Zauberflöte“, Thema und Variationen „Ah vous dirai-je maman“ und Rondo Alla Turca von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die Toccata d-Moll von Johann Sebastian Bach

Klaviertheater SANTA

Sonntag, 26. Mai 2019 | 11.15 Uhr
Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller
Kinder- und Familienprogramm
Eintritt: Kinder und Erwachsene EUR 5,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kinder- & Familienprogramm
HörBa(a)r



MINGUET QUARTETT & JENS PETER MAINTZ

Das Minguet Quartett – gegründet 1988 – zählt zu den gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt.

Seine leidenschaftlichen und intelligenten Interpretationen sorgen für begeisterte Hörerfahrungen, „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (FAZ). Der spanische Philosoph aus dem 18. Jahrhundert Pablo Minguet ist der Namenspatron des Quartetts, der sich in seinen Schriften darum bemüht hat, dem breiten Volk Zugang zu den schönen Künsten zu verschaffen. Das Ensemble konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur, aber auch auf die Musik der Moderne, indem es sich für Komponisten des 21. Jahrhunderts wie Wolfgang Rihm und Jörg Widmann engagiert. So sind alle drei Schwerpunkte des Repertoires des Minguet Quartetts im Programm des Musikfreunde-Konzerts vertreten: mit einem Quartett von Haydn sowie Quintetten von Schubert und Rihm. Bei den beiden letzten Werken erweitert sich das Quartett um den Cellisten Jens Peter Maintz. Dieser startete 1994 mit dem Gewinn des ersten Preises des ARD-Musikwettbewerbs seine Karriere und ist seither ein gefragter Solist und Kammermusiker.

Minguet Quartett

Ulrich Isfort Violine

Annette Reisinger Violine

Aroa Sorin Viola

Matthias Diener Violoncello

Jens Peter Maintz Violoncello

Joseph Haydn (1732-1809): Streichquartett F-Dur op. 77 Nr. 2
Wolfgang Rihm (*1952): Epilog für Streichquintett
Franz Schubert (1797-1828): Streichquintett C-Dur D 956

Sonntag, 26. Mai 2019 | 19 Uhr
Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement
Konzerteinführung: 18.15 Uhr
Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik
HörBa(a)r



TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP

Wenn Du mich verlässt komme ich mit

Auch dieses bekannte Duo ist mit seinen Programmen regelmäßig zu Gast im Donaueschinger Gewölbekeller.

Tina Teubner, die begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, die Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „Privat“ und „Politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt an diesem Abend den Blick ins Innerste.

Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen! Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken. Eine lakonische Umschreibung dessen, was man sich von gutem Theater wünscht: Du gehst anders raus als du reingekommen bist. Und so stand auch jüngst in der Presse: „Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene.“

Die Donaueschinger Kleinkunstfreunde, die die Entwicklung von Tina Teubner seit 20 Jahren verfolgen, können dies bestätigen: Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch. Hingehen!

Freitag, 28. Juni 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- | Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



Pierre Boulez auf den
Donaueschinger Musiktage 1956

Forum Neuester Musik seit 1921

Seit die Donaueschinger Musiktage 1921 als Forum avancierter Kammermusik durch den fürstlichen Musikdirektor Heinrich Burkard gegründet wurden, waren sie nicht nur ein interner Branchentreffpunkt der jeweiligen Gegenwartskomponisten, sondern auch ein mythischer Ort. In seiner fiktiven Komponistenbiografie „Doktor Faustus“ verewigte Thomas Mann Donaueschingen als magischen Punkt auf der Landkarte der Moderne und erhob ihn in den Rang der Weltliteratur.

Seitdem der damalige Südwestfunk und der heutige SWR nach dem Ende des zweiten Weltkriegs in Zusammenarbeit mit der Donaueschinger Gesellschaft der Musikfreunde die künstlerische Leitung der Donaueschinger Musiktage übernommen hat, ist aus dem einstmaligen Kammermusikfestival zusätzlich auch ein großdimensioniertes Orchester- und Vokalfest geworden. Die Klangkörper des SWR – das SWR Symphonieorchester, das SWR Vokalensemble und das SWR Experimentalstudio – sind nicht nur die Partner der Komponisten, die ihre Uraufführungen zu bestreiten haben, sondern garantieren auch den Hochstand der Interpretation. Die Donaueschinger Musiktage sind nicht nur ein Komponistentreffpunkt, sondern auch ein Festival der musikalischen Interpretation des Neuen.

Die jeweiligen künstlerischen Leiter der Donaueschinger Musiktage – Heinrich Strobel, Otto Tomek, Josef Häusler, Armin Köhler und Björn Gottstein – setzten und setzen nicht nur individuelle Akzente, sondern haben sich stets auch als Suchende und Forschende verstanden. Entdeckt wurden dabei Persönlichkeiten, die die Musik des 20. Jahrhunderts geprägt haben: Hans Werner Henze, Olivier Messiaen, Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Luigi Nono, György Ligeti, John Cage, Helmut Lachenmann, Wolfgang Rihm oder Georg Friedrich Haas sind nur wenige Gipfel, die aus der großen und vielgestaltigen Klanglandschaft des Neuen bei den Donaueschinger Musiktagen herausragen.

Die Donaueschinger Musiktage 2018 finden vom 18. bis 21. Oktober statt. Es werden Werke u.a. von Giorgio Netti, Marco Stroppa, Isabel Mundry, Georges Aperghis, Agata Zubel, Marcus Schmickler, Enno Poppe, Ragnhild Berstad, Simon Steen-Anderson, Benedict Mason uraufgeführt.

Montag, 25. Februar 2019

Internationale Händel-Festspiele Karlsruhe

Georg Friedrich Händel „Serse“ (Xerxes)

Auskunft und Anmeldung bei Elmar Enssle,

E-Mail: musikfreunde.enssle@gmail.com, Tel. 0771 / 171 35 53

Weitere Termine sowie das Ziel der nächsten Kulturfahrt werden durch einen Rundbrief bekanntgegeben.

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und genießen Sie:

- **10 % Ermäßigung** auf alle Einzelkarten und Abonnements
- **Teilnahmemöglichkeit** an Kulturreisen und Tages-Exkursionen zu kulturellen Veranstaltungen
- **Konzertgutscheine** für jedes neue Mitglied
- **Aktuelle Informationen** durch Rundmails und Newsletter

Impressum: Gesellschaft der Musikfreunde e.V., c/o Kulturamt, Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen
Telefon 0771/85 72 21

www.musikfreunde-donaueschingen.de
E-Mail: info@musikfreunde-donaueschingen.de

Texte: Heinz Bunse, Horst Fischer, Björn Gottstein, Gerhard Moch,
Sabine Milbradt, Kerstin Rüllke, Andreas Wilts

Layout: vico. visual concepts, Donaueschingen

Druck: Druckerei Herrmann, Donaueschingen

Mitglied werden

Ja, ich möchte Mitglied der Gesellschaft der Musikfreunde werden und die Vorteile der Mitgliedschaft genießen.

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Beitragssatz Einzelperson EUR 24,-

Beitragssatz Ehepaar EUR 34,-

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich bin damit einverstanden, dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Ich bin an weiteren Informationen interessiert und bitte um Zusendung der laufenden Programme und Informationsschriften.

Ich möchte den Newsletter erhalten.

Mit Ihrer Beitrittserklärung/Ihrer Abonnement-Bestellung/Ihrem SEPA-Lastschriftmandat werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben. Gemäß Art. 13 DS-GVO sind wir daher verpflichtet, Sie wie folgt zu informieren: Verantwortlicher i. S. d. Art. 13 Abs. 1 ist die Gesellschaft der Musikfreunde e.V., c/o Kulturamt, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen. Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Mitgliedsverwaltung bzw. zur Erfüllung der wechselseitigen Verpflichtungen aus dem Konzertabonnement erhoben (Zusendung von Informationen des Vereins, Einziehung des Mitgliedsbeitrags bzw. des Abonnementgelds) und sind zu diesem Zweck auch erforderlich (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO). Die Daten werden so lange gespeichert, wie Ihre Mitgliedschaft/Ihr Abonnement/Ihr SEPA-Mandat besteht und noch Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft/dem Abonnement bestehen. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre seitens des Verantwortlichen gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO) sowie ggf. auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie auf Löschung Ihrer Daten, soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben wurden (s.o.) nicht mehr notwendig sind (Art. 17 DS-GVO). Generell steht Ihnen ein Beschwerderecht zum Landesbeauftragten für Datenschutz, Königstr. 10A, 70173 Stuttgart, zu.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an die:

Gesellschaft der Musikfreunde e.V.

c/o Kulturamt · Rathausplatz 1 · 78166 Donaueschingen · Tel. 0771/85 72 21

Ermäßigungen auf Einzelkarten

Kinder unter 14 Jahre, Schüler, Auszubildende und Studenten sowie Arbeitssuchende zahlen einen günstigen Eintrittspreis von EUR 5,-.

Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde e.V., Abonnenten der Villingen und Tuttlinger Konzertreihen und Inhaber der SWR2 Kulturkarte erhalten einen Rabatt von 10%.

Schwerbehinderte erhalten für eine laut Ausweis notwendige Begleitperson eine Karte gratis.

Der Vorverkauf für sämtliche Veranstaltungen beginnt am 15. August 2018.

Bestellung Abonnement Saison 2018/19

Hiermit bestelle ich:	Anzahl	Preis in EUR
Gesamtabonnement* (8 Veranstaltungen)		168,-
Gesamtabonnement ermäßigt		84,-
Wahlabonnement 4 + **		ab 65,-
Wahlabonnement 4 + ermäßigt		ab 33,-
Kleinkunstabonnement (9 Veranstaltungen)		132,-
Kleinkunstabonnement ermäßigt		66,-
Geschenkgutschein		in Höhe von:

* Sie erhalten 25% Rabatt auf den Gesamtpreis.

** Sie wählen aus den Veranstaltungen in den Donauhallen, in der Christuskirche und im Museum Art.Plus mindestens vier aus und erhalten einen Rabatt von 20% auf den Gesamtpreis.

Bei sämtlichen Abonnements werden Plätze der ersten Kategorie zugeteilt. Nachlässe auf den Abonnentenpreis erhalten Schwerbehinderte ab einem GdB von 80 %, Schüler und Studenten (50%) sowie Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde, Abonnenten der Konzertreihen in Tuttlingen und Villingen-Schwenningen und Inhaber der SWR Kulturkarte (10%). Alle Abonnements sind übertragbar. Bei ermäßigten Abonnements muss der berechtigende Ausweis am Veranstaltungstag mitgeführt werden. Abonnements (ausgenommen Wahlabonnements) verlängern sich automatisch um die nächste Spielzeit, falls nicht bis zum 31. Juli gekündigt wurde.

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Antwort

Gesellschaft der Musikfreunde
c/o Kulturamt
Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen

Rechnung und Karten schicken Sie bitte an:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich ermächtige die Gesellschaft der Musikfreunde, für die von mir bestellten Abonnements den Betrag von _____ von meinem obigen Konto abzubuchen.

Mit Ihrer Beitrittserklärung/Ihrer Abonnement-Bestellung/Ihrem SEPA-Lastschriftmandat werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben. Gemäß Art. 13 DS-GVO sind wir daher verpflichtet, Sie wie folgt zu informieren: Verantwortlicher i. S. d. Art. 13 Abs. 1 ist die Gesellschaft der Musikfreunde e.V., c/o Kulturamt, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen. Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Mitgliedsverwaltung bzw. zur Erfüllung der wechselseitigen Verpflichtungen aus dem Konzertabonnement erhoben (Zusendung von Informationen des Vereins, Einziehung des Mitgliedsbeitrags bzw. des Abonnementgelds) und sind zu diesem Zweck auch erforderlich (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO). Die Daten werden so lange gespeichert, wie Ihre Mitgliedschaft/Ihr Abonnement/Ihr SEPA-Mandat besteht und noch Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft/dem Abonnement bestehen. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre seitens des Verantwortlichen gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO) sowie ggf. auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie auf Löschung Ihrer Daten, soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben wurden (s.o.) nicht mehr notwendig sind (Art. 17 DS-GVO). Generell steht Ihnen ein Beschwerderecht zum Landesbeauftragten für Datenschutz, Königstr. 10A, 70173 Stuttgart, zu.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an uns zurück.

Weitere Informationen: www.musikfreunde-donaueschingen.de



**Das nächste Event ist nur einen
Klick entfernt:**

www.trio-k.de

Konzerte, Theatervorstellungen, Ausstellungen, Feste, Festivals und über 100 Museen und Galerien: In den drei Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen ist immer etwas los!

Auf www.trio-k.de ist das Kulturangebot von 76 Städten und Gemeinden unter einem Dach gebündelt.

**Einzigartig in der Region!
www.trio-k.de**

150
JAHRE
#gestalterbank

„Schön, aber wozu
ist das Ding gut?“



Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... sagte im Jahr 1968 ein IBM-Ingenieur
über den Mikrochip. Wir warten nicht ab,
wie die Dinge sich entwickeln, sondern
gestalten Veränderungen gerne mit.

So profitieren Sie davon:
www.gestalterbank.de
#gestalterbank

 **Volksbank eG**
Schwarzwald Baar Hegau

SÜDEN IST ...
WO MAN EINES DER BESTEN
BIERE DER WELT TRINKT!



...REINE
CHARAKTER
SACHE

18/19



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

Gesellschaft der Musikfreunde

c/o Kulturamt

Rathausplatz 1

78166 Donaueschingen

Telefon 0771/85 72 64

www.musikfreunde-donaueschingen.de